

## *Grüß Gott miteinander!*

Vielen Menschen mag es heute ähnlich gehen wie dem ungläubigen Thomas. In seiner Person wird deutlich, was moderne Menschen vielfach ausmacht: Wir können nicht einfach glauben, was andere uns vorsagen. Wir können nicht mehr einfach den Glauben der Kirche „nachglauben“. Wir müssen selbst zu unserem Glauben finden, der fähig ist, unseren Zweifel zu überwinden.

Doch auch für die oder den, die ihren eigenen Glauben gefunden haben, werden Zweifel immer wieder aufbrechen. Zu einem reifen Glauben gehören sie dazu wie die Nacht zum Tag. Man könnte also sagen: Ein Stück des „ungläubigen“ Thomas lebt in jedem Gläubigen.

Dazu kommt noch ein weiterer Gesichtspunkt, der zur der Erzählung über den „ungläubigen“ Thomas gehört. Thomas wollte den auferstandenen Jesus ja nicht nur sehen, sondern auch seine Hände in die Wunde legen und mit den Fingen die Spuren des Lebens ertasten.

Zum Glauben führt wohl nicht das Hören allein. Auch die anderen Sinne wollen angesprochen werden.

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi (Römer 10,17). Das ist nicht nur ein biblischer Grundsatz, sondern auch das Programm der Reformation: allein das Wort.

Doch wir wissen: der ganze Mensch will überzeugt werden, damit er die gute Nachricht, gerade auch die Osterbotschaft, begreifen kann. In der evangelischen Kirche des Wortes haben wir in den letzten Jahrzehnten begonnen, Gottesdienste mehr erlebbar zu machen: durch andere Gottesdienstformen, andere Musik, Taizé-Andachten, Osternacht-Gottesdienste und, und, und.

Es wäre falsch, das als neumodischen Schnickschnack abzutun. Der christliche Glaube will den ganzen Menschen erreichen: Geist, Seele und Leib. Auch Jesus hat sein Wort nicht nur verkündigt, sondern zugleich den Leib geheilt, die Menschen berührt. Er hat mit seinen Freunden gefeiert und ihnen die Füße gewaschen.

Thomas mag auch dafür stehen, dass in unseren Gottesdiensten alle Sinne angesprochen werden, der Verstand ernst genommen wird, aber genauso auch das Gefühl und der Leib mit allen seinen Sinnen.

*Herzliche Grüße*